

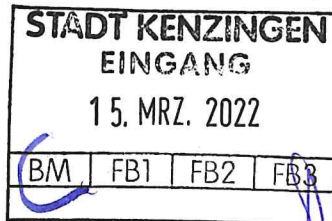
Freiwillige Feuerwehr Kenzingen



Freiwillige Feuerwehr Kenzingen • Feuerwehrweg 8 • D-79341 Kenzingen

Stadt Kenzingen
Bürgermeister Matthias Guderjan
Hauptstraße 15
79341 Kenzingen

Ausfertigung für FB3



Stadtmann

Hauptstraße 6a
79341 Kenzingen

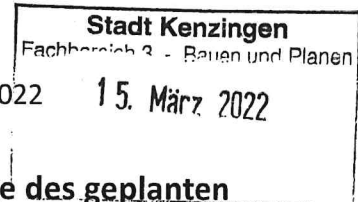
Telefon: +49(0) 7644 926 54 26

Telefon: +49(0) 7644 926 50 29

Telefon: +49(0) 151 173 20 783

E-Mail: lucas.kimmi@feuerwehr-kenzingen.de

Web: www.feuerwehr-kenzingen.de



Stellungnahme der Feuerwehr Kenzingen zur Standortfrage des geplanten Betriebshofes der Stadt Kenzingen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Guderjan,

Anbei senden wir Ihnen eine Stellungnahme aus feuerwehrtechnischer Sicht zu der aktuellen Standortdiskussion des städtischen Betriebshofes.

Die Feuerwehr Kenzingen nimmt wie folgt Stellung:

Die Stadt Kenzingen beabsichtigte bisher auf der Fläche des Bebauungsplanes "Feuerwehr und Betriebshof" den neuen Betriebshof der Stadt Kenzingen in unmittelbarer Nähe zum Feuerwehrgerätehaus zu errichten.

Aus feuerwehrtechnischer Sicht gibt es hierfür wichtige Gründe, die sich wie folgt darstellen:

- **Vergrößerung der Hoffläche des Feuerwehrgerätehauses**

Im Rahmen der Baumaßnahme des Feuerwehrgerätehauses wurde der Hof auf der Seite der Fahrzeugausfahrt zur Hälfte der notwendigen Tiefe ausgeführt. Da mit Errichtung des geplanten Betriebshofes die notwendige Hoffläche mit entstehen würde, war dies bisher eine ausreichende Lösung. Sollte nun eine andere Bebauung realisiert werden, muss die Vergrößerung der Hoffläche für die Feuerwehr mit eingeplant werden.

- **Synergien bei technischer Ausstattung Betriebshof und Feuerwehr**

In den vergangenen Jahren wurden tragbare Pumpen, Beleuchtungsgeräte und Stromerzeuger, welche seitens des Betriebshofes beschafft wurden, so beschafft, dass Sie auch für die Verwendung im Rahmen von Feuerwehreinsätzen geeignet sind. Diese Geräte in räumlicher Nähe zwischen Betriebshof- und Feuerwehrgebäude zu lagern, ist ein strategischer Vorteil bei Großschadenslagen und Schlagwetterereignissen.



Auch Geräte der Feuerwehr (z.B. die Drehleiter oder Tanklöschfahrzeug) können den Kollegen des Betriebshofes durch einen nahen Standort leicht im Alltag zugänglich gemacht werden. Diese werden im Rahmen der Aufgaben des Betriebshofes beispielsweise genutzt für Baumschnittarbeiten, Aufhängen von Bannern & Beleuchtung, allgemeinen Arbeiten in Höhen sowie zur großflächigen Bewässerung.

Aufgrund des Klimawandels nimmt Trockenheit bei uns künftig weiter zu und somit auch Wald- und Vegetationsbrände. Auf kurzen Dienstwegen können geländegängige, wasserführende Fahrzeuge des Betriebshofes, welche zum Bewässern von Grünanlagen genutzt werden, z.B. bei Bränden von Stoppelfeldern, schnell und effektiv eingesetzt werden. Hier sind kurze, unbürokratische Dienstwege wichtig, um schnell und effektiv agieren zu können.

Vergleichbares gilt für Hochwasserlagen. Schaufeln, Transportfahrzeuge, Absperrungen – alles kann auf direktem Wege „über den Hof“ kommuniziert werden. Der Betriebshofsleiter kann ggfs. direkt im Stabsraum der Feuerwehr beratend und unterstützend mitwirken und kann dennoch in kurzer Distanz Kontakt zum eigenen Personal halten.

- **Wartung und Reparatur von Fahrzeugen und Geräten**

Defekte Fahrzeuge oder Geräte, welche gewöhnlicher Weise von Kollegen des Betriebshofes repariert werden, befänden sich im Gerätehaus bereits in der Nähe der Betriebshofwerkstatt. So werden Transport- oder Abschleppmaßnahmen verringert.

- **Personelle Synergien**

Die Betriebshofmitarbeiter verbringen einen Teil Ihrer täglichen Arbeit auf dem Gelände des Betriebshofes und so in direkter Nähe zum Gerätehaus. Dies verbessert die Ausrückzeit der Fahrzeuge und sorgt für mehr Flexibilität in der Abstimmung von Einsatzmaßnahmen schon direkt nach der Alarmierung. Gerade Tagsüber mit vielen weiten berufsbedingten Anfahrten vieler Feuerwehrangehöriger ist dies ein erheblicher Zeitvorteil.

Auch bei Wartungen der Vielzahl von Anlagen im oder am Gerätehaus (beispielsweise Tore, Kompressoren, Solaranlagen, Abgasabsaugung, Feuerwehr-Tüv) ist durch die räumliche Nähe des Betriebshofes stets Personal vor Ort, das seine regulären Arbeiten weiterführen kann und dennoch ansprechbar für externe Servicetätige wäre. Bisher wird stets ein separater Mitarbeiter abgestellt, der im Gerätehaus verbleibt oder ein Feuerwehrmitglied wird während der normalen Berufszeit freigestellt.

- **Mögliche Probleme mit Ziel-/Quellverkehr durch alternative Bebauung**

Sollte die freie Fläche durch eine Alternative zum Betriebshof bebaut werden, gilt es zu berücksichtigen, dass anrückende Einsatzkräfte oder abrückende Feuerwehrfahrzeuge im Einsatzfall keinesfalls behindert werden dürfen. Durch die gegenseitig unproblematischen Arbeitsabläufe eines Feuerwehreinsatzes ggü. dem Betriebshofalltag, wäre dies gewährleistet. Je nach Alternativ-Bebauung müsste auch die Gefährdung schwächerer Verkehrsteilnehmer (z.B. Kinder bei KiTa-Bebauung) im Einsatzfall ausgeschlossen werden können (Keine Verkehrsgefahren auch bei Fehlverhalten von Kindern). Das Freihalten der Parkplätze für unsere Einsatzkräfte muss weiterhin gewährleistet sein.



- **Möglich Probleme durch Lärmemission der Feuerwehr**

Die ursprüngliche Bebauung bildet einen Akustikriegel zur umliegenden und möglichen nachfolgenden Bebauung. Wenn Übungen der Feuerwehr abends oder am Wochenende stattfinden und das Abrücken zu Feuerwehreinsätzen abläuft, entsteht unvermeidlicher Lärm zu allen möglichen Tageszeiten. Dieser würde durch die geplante Bebauung in der Wahrnehmung abgemildert werden können.

Wenn auch nur einmal im Jahr, findet der jährliche „Tag der offenen Tür“ statt – auch dies darf für eine Alternativbebauung kein Problem darstellen.

Die Feuerwehr Kenzingen ist stark in die Ausbildung auf Kreisebene eingebunden. Regelmäßig finden Kreislehrgänge statt, die insbesondere an den Wochenenden stattfinden. Lärmemissionen z.B. durch den Fahrzeugbetrieb sind insbesondere an mehreren aufeinanderfolgenden Samstagen ab 7.30 Uhr möglich.

Weitere Lärmemissionen sind auch nach Einsätzen zu erwarten. Das Bestücken, Aufrüsten und Reinigen von Fahrzeugen und Gerätschaften finden nach Einsätzen, hin und wieder auch in den Nachtstunden statt.

Gez. Lucas Kimmi, Kdt.

Gez. Simon Pfeifer, Stellv. Kdt.

Gez. Wolfgang Schneider, Stellv. Kdt.



